

Protokoll

über die am Donnerstag, den 12.05.2016 stattgefundene **öffentliche** Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesende: Bgm. Mag.^a Johanna OBOJES-RUBATSCHER
GV. MMag. Michael GRÜNFELDER
GV. Thomas KIRCHMAIR
GR. Andrea TRIENDL
GR Andreas WILHELM
GR. Mag. Hubert DEUTSCHMANN
GV. David HUEBER
GR. Patrick WEBER
GR. Hubert KRAFT
GR. Christian SCHÖPF
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL
GR. Rupert ALTENHUBER
GR. Dr. Heidemaria ABFALTERER
GR. Andreas MEISTER
GR. Andreas ABENTHUNG - ERSATZ

Entschuldigt: GR. Ing. Christoph GUTLEBEN

Tagesordnung:

1. Bericht der Frau Bürgermeisterin
2. Bericht über Sitzung des Ausschusses für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
3. Bericht über Sitzung des Ausschusses für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr
4. Beratung und Beschlussfassung betr. Parkverbot Parkplatz Stigltreith
vom 01.11. bis 31.03. eines jeden Jahres
5. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des
GST 3912, Thomas Wegscheider
6. Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung der Fischereikarte
7. Vertretung der Bürgermeisterin im Fall der Verhinderung in der Forsttagsatzungs-kommission gem. § 19 Abs.
5 Tiroler Waldordnung
8. Personalangelegenheiten
9. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und Zuhörer und eröffnet heutige die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Punkt 1

Bericht der Frau Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet von dem Schreiben eines Gemeindebürgers, der an alle Spaziergänger bzw. Jogger – mit oder ohne Hund! -appelliert, ausschließlich die ausgewiesenen Wanderwege zu benutzen.

Betr. Busausstiegsstelle Brandstatt wird ein Zaun im Einvernehmen mit der Verpächterin errichtet.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 28. April für den Ankauf des Renault Kangoo Z.E. zum Preis von 8.990,- ausgesprochen. Das Elektrofahrzeug wird demnächst überstellt. Wir freuen uns, damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!

Die Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaft fand am 21. April statt. Es wurden Neuwahlen abgehalten, neuer Obmann ist Martin Mair.

Die Flurreinigung wurde heuer von den Grünen initiiert. Bei leider trübem Wetter fanden sich trotzdem einige Freiwillige ein, auch einige Asylwerber unterstützten diese Tätigkeit. Danke an Andreas Meister und Heidi Abfaltrer!

Das Frühjahrskonzert der PAMO war gut besucht und begeisterte alle Zuhörer/innen mit einem musikalischen Reigen, das Maiblasen fand am 8. Mai von Oberperfuss-Berg abwärts statt.

Die Florianifeier beging die Freiwillige Feuerwehr am 1. Mai, bei der auch vier neue Feuerwehrmänner angelobt wurden.

Punkt 2

Bericht über Sitzung des Ausschusses für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Die Bürgermeisterin berichtet über die Sitzung vom 21. April. Der Muttertagsausflug sollte heuer ins Stift Stams führen. Leider muss dies auf ein anderes Jahr verschoben werden, da in der Kirche eine Taufe stattfindet. Also wurde das zweitgereichte Ziel angepeilt. Somit führt uns die heurige Fahrt in den Raritätenzoo nach Ebbs. Termin ist Samstag, der 21. Mai.

Der Todestag von Peter Anich jährt sich im September zum 250. Mal. Da im Jahr 2023 das 300. Geburtsjubiläum gefeiert werden kann, wäre es sinnvoll, eine Arbeitsgruppe – evtl. mit dem Kulturverein – zu bilden, die ein sich über mehrere Jahre erstreckendes Programm ausarbeitet. Für heuer kann ein Sonnenblumenwettbewerb unseren Bauernkartographen ins Bewusstsein der Oberperfer/innen rufen. Näheres in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes.

Punkt 3

Bericht über Sitzung des Ausschusses für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr

Da der Obmann des Ausschusses, GR Ing. Christoph Gutleben, heute verhindert ist, berichtet die Bürgermeisterin über die Sitzung vom 26. April.

Herr Liegl informierte über die Verfahren zur Projektplanung. Da die Planungskosten seiner Anfrage nach bei ca € 180.000,- liegen, wäre ein zweistufiges Verfahren mit Veröffentlichung im Boten für Tirol nötig, um den Vergabekriterien gerecht zu werden.

Ing. Helmut Hirschhuber präsentierte die Ergebnisse des Geschwindigkeitregimes sowie die Schwachstellen im örtlichen Straßennetz und mögliche Verbesserungsmaßnahmen. Die weitere Vorgangsweise wird mit der Bürgermeisterin vereinbart.

GR Altenhuber stellt fest, dass die Kanaldeckel auf der Landesstraße unterhalb dem Cafe Kirchmair zu tief liegen, GR Gutleben weist auf die schlechten Straßenverhältnisse beim Zufahrtsweg in der Kengelscheiben/Stall Werner Weber hin.

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung betr. Parkverbot Parkplatz Stigltreith vom 01.11. bis 31.03. eines jeden Folgejahres

Da von 01. November eines jeden Jahres bis zum 31. März des Folgejahres der Hinweis, dass der Parkplatz Stigltreith in dieser Zeit gesperrt ist, oftmals nicht eingehalten wird, empfahl Mag. Kiechl (Abteilung Verkehr der BH), für den gesamten Parkplatz Stigltreith während dieser Zeit ein Halte- und Parkverbot zu verordnen. Dieses Halte- und Parkverbot ist beidseitig am Anfang und am Ende sowie auf den beiden Längsseiten mit je zwei Verkehrszeichen samt Zusatztafeln korrekt kenntlich zu machen.

In der Sitzung am 11.12.2014 wurde die Verordnung beschlossen. Für den Erlass der Verordnung für das Halte- und Parkverbot in Stigltreith wurden seitens der Landesregierung nach der Übermittlung der Verordnung Stellungnahmen der Interessensvertretungen eingefordert. Die Interessensvertretungen (Landwirtschaftskammer Tiroler, Arbeiterkammer Tirol und Wirtschaftskammer Tirol) wurden angeschrieben und aufgefordert innerhalb einer mehr als zweiwöchigen Frist eine Stellungnahme abzugeben. Die Interessensvertretungen wurden aufmerksam gemacht, sollte im angegebenen Zeitraum keine Stellungnahme einlangen, dass die Gemeinde Oberperfuss davon ausgeht, dass keine Einwendungen erhoben werden. Der Beschluss vom 11.12.2014 muss aufgehoben und unter Berücksichtigung der Stellungnahmen neu gefasst werden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Beschluss vom 11.12.2014 aufzuheben.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Seitens der Interessensvertretungen ist nur eine Stellungnahme der Wirtschaftskammer Tirol eingelangt.

V E R O R D N U N G

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.05.2016 verordnet die Gemeinde Oberperfuss gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 StVO 1960 i.V.m. § 94 d Ziffer 4 lit. a StVO 1960 wie folgt:

Für den gesamten Bereich des Parkplatzes „Stigltreith“, welcher sich am nordwestlichen Ende des GSt. 2656 KG 81305 Oberperfuss (Öffentliches Gut) befindet, wird ein Halte- und Parkverbot vom 01.11 eines jeden Jahres. bis 31.03. des Folgejahres verfügt.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 durch Anbringung von 8 Verbotsschildern gemäß § 52 lit. a Z. 13 b StVO 1960 „HALTEN UND PARKEN VERBOTEN“.

Die 2 Verbotsschilder an dem nordöstlichen und südwestlichen Ende des Parkplatzes erhalten Zusatztafeln gemäß § 52 lit. a Z. 13 b StVO 1960 „Anfang“ und die 2 Verbotsschilder an dem nordwestlichen und südöstlichen Ende des Parkplatzes Zusatztafeln gemäß § 52 lit. a Z. 13 b StVO 1960 „Ende“.

Die jeweils 2 Verbotsschilder im Abstand von jeweils 50m auf der nördlichen und der südlichen Seite des Parkplatzes erhalten Zusatztafeln gemäß § 54 Abs.5 lit. b StVO 1960 „ → 50 m ←“.

Alle 8 Verbotsschilder erhalten zusätzlich jeweils eine Zusatztafel gemäß § 54 Abs.1 StVO 1960 „Vom 01.11. bis 31.03.“.

Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Anbringung der Verkehrszeichen in Kraft.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, diese Verordnung zu beschließen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 13

NEIN-Stimmen: 2

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des GST 3912, Thomas Wegscheider

Thomas Wegscheider hat im Vorjahr für eine geplante Stallweiterung auf seinem Gst 3912, KG 81305 einen Antrag auf Umwidmung bei der Gemeinde Oberperfuss eingebracht. Diesem Antrag wurde nach positiver Prüfung der Abt. Agrarwirtschaft, ATL vom GR in der GR-Sitzung am 15.10.2015 zugestimmt. Die Abt. Raumordnung beim ATL erachtet den umzuwidmenden Bereich jedoch als zu groß, so dass die Zustimmung von dieser Stelle nicht erteilt wurde. In Zusammenarbeit Thomas Wegscheider, Abt. Agrarwirtschaft und Abt. Raumordnung wurde der Bereich nun neu festgelegt und bei der Gemeinde Oberperfuss eingereicht.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Beschluss vom 15.10.2015 aufzuheben und gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 (TROG 2011), LGBl.Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 (TROG 2006), LGBl.Nr. 27, den ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 3912 laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Planalp ZT GmbH, Zeichnungsname fwp_obp15015_v2.mxd, ab 16.05.2016 durch zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Beschluss vom 15.10.2015 aufzuheben und gleichzeitig gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a (TROG 2011) den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes zu fassen. Dieser Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme einer hierzu berechtigten Person oder Stelle zu den Entwürfen abgegeben wird.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung der Fischereikarte

Die Bürgermeisterin verliert das Schreiben von Werner Miller. Die Pacht für das Fischrevier an der Melach läuft noch bis Ende 2016. Da allerdings im vorigen Jahr aufgrund des Unwetters sämtliche Fische zugrunde gingen und auch heuer durch die Baggerarbeiten kein Fischbestand festgestellt wurde, ersucht Werner Miller um Verlängerung des Pachtverhältnisses um diese zwei Jahre, das wäre also bis Ende 2018. Zudem sollte der im vorigen Jahr entrichtete Pachtzins auf das heurige Jahr bzw. € 500.- auf das Jahr 2016 gutgeschrieben werden. Das Ansuchen um Verlängerung der Fischereipacht auf die folgenden Jahre wird in Evidenz gehalten.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Fischereipacht bis zum Jahr 2018 zu verlängern und den Pachtzins erst dann in Rechnung zu stellen, wenn das Guthaben aufgebraucht und ein regulärer Fischbestand festzustellen ist.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 7

Vertretung der Bürgermeisterin im Fall der Verhinderung in der Forsttagsatzungskommission gem. § 19 Abs. 5 Tiroler Waldordnung

Gem. § 19 Abs. 5 Tiroler Waldordnung wird die Bürgermeisterin in der Forsttagsatzungskommission nach § 18 Tiroler Waldordnung durch eine vom Gemeinderat zu bestimmende Person vertreten.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, GR. Hubert Kraft mit dieser Funktion zu betrauen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 1

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Punkt 8

Personalangelegenheiten

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag für diesen Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit auszuschließen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 9

Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR. Andreas Wilhelm erkundigt sich zum Stand der Finanzierung des Tennisplatzes. Die Bürgermeisterin berichtet, dass alles finanziert ist.

GR. Dr. Heidemaria Abfalterer fragt nach, ob der Artikel zur Flurreinigung für das Dorfblatt von ihr übermittelt werden soll. Die Bürgermeisterin nimmt das Angebot dankend an.

GR. Andreas Meister bedankt sich bei Patrick Schlögl für die Unterstützung bei der Flurreinigungsaktion. Weiters lädt er alle GR für das kommende Jahr ein sich zu beteiligen.

GR. Andreas Meister erkundigt sich, ob die TVB Sitzung öffentlich ist. Die Bürgermeisterin erklärt, er möge sich im Tourismusbüro erkundigen.

GR. Andreas Meister regt im Namen der Bewohner des Dr. Fritz-Prior-Weg an, die Kreuzung bei Hermann Abfalterer zu entschärfen. Die Bürgermeisterin gibt an, dass dies im Zuge des Verkehrskonzepts berücksichtigt wird.

GR. Christian Schöpf gibt an, dass in der Kögelgasse auf Höhe Schottergrube abgestorbene Bäume stehen. Die Bürgermeisterin wird den Waldaufseher darauf hinweisen.

GR. Christian Schöpf erklärt, dass beim Kanalprojekt der Bereich Windhag fehlt.

GR. Hubert Kraft erklärt, dass Beschädigungen der Randsteine beim FFW-Gebäude bereits besprochen wurden. Es sollten die ausführende Baufirma darauf aufmerksam gemacht werden, dass der Parkplatz hinter dem FFW-Gebäude nach Möglichkeit frei zu halten ist.

GR. Patrick Weber erkundigt sich nach dem Stand des geplanten Zubaus beim Wohnheim Unterperfuss. Die Bürgermeisterin erklärt, dass heute ein Gespräch mit dem Büro Schlögl & Süß stattgefunden hat. Die Detailplanung erfolgt in Kürze.

GR. Patrick Weber erkundigt sich nach den Umwidmungsanträgen von Hansjörg Heis und Franz Hofer. Die Amtsleiterin erklärt, dass der Antrag von Hansjörg Heis vom ATL abgelehnt wurde. Der Umwidmungsantrag von Franz Hofer wurde vom Raumplaner negativ beurteilt, dieser kann aufgrund der dafür erforderlichen Änderung des ÖRK nicht berücksichtigt werden.

GR. Patrick Weber erkundigt sich nach dem Stand bezüglich Hof und Gste Franz Span. Die Bürgermeisterin gibt an, dass der Sachverständige mit der Bewertung beauftragt wurde.

GV. Rupert Altenhuber fragte zum Stand der geplanten Singletrailstrecke an. GR. Mag. Hubert Deutschmann erklärt die weitere Vorgangsweise und schlägt vor, einen eigenen Ausschuss zu bilden.

GV. Rupert Altenhuber bedankt sich bei allen Beteiligten, welche an der Waldhütte mitgearbeitet haben, im speziellen bei GR. Patrick Weber, GR. Christian Schöpf, Thomas Hueber und ganz besonders bei Anita Weber, die alle immer mit einer Jause versorgt hat.

Vize-Bgm. Thomas Zangerl erkundigt sich hinsichtlich der Verbesserung der Busverbindungen Oberperfuss Berg, speziell am Wochenende. Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie vor einiger Zeit diese Bitte an die zuständige Stelle herangetragen hat und wird sich noch einmal erkundigen.

Die Bürgermeisterin bringt vor, dass die von Verena Simon gepachtete Fläche für die Waldhütte in wesentlich größerem Umfang genutzt wird und bittet um Abgeltung im entsprechenden Ausmaß.
Die Bürgermeisterin wird eine Besichtigung vereinbaren.

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: